



<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.5 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.04.2026
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0480/26</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>05.05.2026</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling &amp; Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Wirtschaftsplan für die Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2026/2027</b>		

### Grund der Vorlage

Beschluss über den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft wie folgt zu beschließen:

1. Dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026/2027 wird zugestimmt.
2. Die Fünf-Jahres-Planung wird zur Kenntnis genommen.

### Unterschrift

Thorsten Bunte

## **Begründung**

### Wirtschaftsplan

Der vorgelegte Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026/2027 (01.08.2026 – 31.07.2027) der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH schließt mit einem Fehlbetrag von rd. 3.519 T€ ab. Dies ist eine Verschlechterung von rd. 988 T€ zur Vorjahresplanung.

Auf der Ertragsseite wird mit steigenden Erlösen aus Kartenverkäufen auf Basis der mit den künstlerischen Leitern abgestimmten Einnahmenhochrechnung unter Zugrundelegung der angehobenen Ticketpreise (vgl. VO/0481/26) geplant. Der Zuschuss des Landes NRW ist bislang für 2026 beschieden und wird in dieser Höhe weiter eingeplant. Der dargestellte Zuschuss der Stadt Wuppertal entspricht dem Haushaltsplan (umgerechnet von Kalenderjahr auf Geschäftsjahr). Insgesamt sind so gegenüber der Vorjahresplanung höhere Erträge von rd. 668 T€ zu verzeichnen.

Der größte Posten auf der Aufwandsseite betrifft die Personalkosten. Bei der Planung sind die feststehenden Tarifergebnisse berücksichtigt worden und ab 01.04.2027 eine Tarifsteigerung von 3 % hinterlegt worden. In der weiteren Fortschreibung wurden 3 % p.a. angenommen. Hinzu kommen weitere Faktoren, die die Personalkosten beeinflussen: Anhebung der Sonderzahlung, Stufensteigerungen, Erhöhung der Einstiegs- und Mindestgagen sowie höhere Zusatzbeiträge der Krankenkassen, die Anhebung der Beitragsbemessungsgrenze usw. Insgesamt steigen die Personalaufwendungen so im Vergleich zur Vorjahresplanung um rd. 1.184 T€.

Gleichzeitig wurden bei den anderen Aufwandspositionen Preissteigerungsraten hinterlegt, bzw. schon durch Geschäftspartner bekanntgegebene Preissteigerungen berücksichtigt. So steigen z.B. die Mieten in der Stadthalle.

Insgesamt können die gestiegenen Aufwendungen nur zum Teil durch die gestiegenen Erträge kompensiert werden, so dass es im Vergleich zur Vorjahresplanung zu einer Verschlechterung des Jahresergebnisses von rd. 988 T€ kommt.

### Fünf-Jahres-Planung

Die mehrjährige Finanzplanung weist nach dem Geschäftsjahr 2026/2027 bessere Jahresergebnisse aus. Dies hat den Hintergrund, dass der im Haushaltplan-Entwurf 2026/2027 eingestellte Betriebskostenzuschuss in der Mittelfristplanung ab dem Jahr 2028 deutliche Steigerungen ausweist. Mit den bislang beschlossenen Einzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von je 3.750 T€ in 2024, 2026 und 2028 wird der Geschäftsbetrieb – wie beabsichtigt – bis einschließlich des Geschäftsjahres 2027/2028 gesichert. Da gleichzeitig aber der Betriebskostenzuschuss nur geringfügig gestiegen ist, wurden und werden ansteigende Jahresfehlbeträge ausgewiesen. Für die Zeit nach dem Geschäftsjahr 2027/2028 bestand daher Handlungsbedarf. Für den Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 wurden infolgedessen ab 2028 entsprechend deutlich höhere Betriebskostenzuschüsse aufgenommen, um den Betrieb bis zum Ende des Geschäftsjahres 2029/2030 (Planungszeitraum WP und Haushaltsplan) sicherzustellen.

Betriebsinterne Risiken bestehen in der Entwicklung der allgemeinen Preissteigerungen und der Tarifentwicklung ab 2027. Außerdem besteht ein Risiko (allerdings auch eine Chance) bezüglich der zukünftigen Höhe des Landeszuschusses, da dieser für die Jahre ab 2027 noch nicht beschieden ist. Zudem ist die weitere positive Besucherentwicklung mit Unsicherheit behaftet.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist daher weiterhin eng zu beobachten.

## **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Die Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung.

## **Kosten und Finanzierung**

Die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Zuschüsse der Stadt Wuppertal sowie die angesetzten Einzahlungen in die Kapitalrücklage entsprechen dem Haushaltsplan-Entwurf 2026/27 der Stadt inklusive Fortschreibung. Die im Haushaltsplan der Stadt Wuppertal angesetzten Zuschussbeträge wurden für die Wirtschaftsplanung vom Kalenderjahr auf das Geschäftsjahr umgerechnet.

## **Anlagen**

Wirtschaftsplan 2026/2027 inkl. Fünf-Jahres-Planung